
Studie

Internationale Terrorismusbekämpfung und Menschenrechte

(Oktober 2001–April 2003)

Wolfgang S. Heinz
Stephanie Schlitt
Anna Würth



Deutsches Institut
für Menschenrechte

Inhalt

1	Terrorismus: Definitionsversuche	8	3	Zur Beobachtung der Einhaltung der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus	34
2	Ausgewählte Maßnahmen der Terrorismusbekämpfung	13	4	Bewertung und Empfehlungen der Vereinten Nationen (VN) und des Europarats	38
2.1	Vereinte Nationen	13	4.1	VN: Operationelle Maßnahmen	38
2.2	Strafrechtliche Maßnahmen	14	4.2	VN: Strukturelle Maßnahmen	42
2.2.1	Listen terroristischer Organisationen und Personen	14	4.3	Europarat	43
2.2.2	Rechtliche Problematik der Listen von Tatverdächtigen	15	5	Bilanz	44
2.2.3	Internationale Informationszusammenarbeit	16	5.1	Definitionen, nicht-staatliche Akteure, rechtliche Grauzonen und staatliche Rechenschaftspflicht	44
2.2.4	Auslieferung	16	5.2	Strafrechtliche Maßnahmen	45
2.2.5	Inhaftierung ohne Anklage und ohne Gerichtsverfahren	20	5.3	Militärische und polizeiliche Maßnahmen	45
	Großbritannien	20	5.4	Eine „internationale Koalition für Entwicklung“?	46
	USA	21			
2.3	Außerrechtliche Maßnahmen	25			
2.3.1	Anschuldigungen zu Folter und Verhörmethoden in den USA und in Drittländern	25			
2.3.2	Kollektive Zwangsmaßnahmen und Bestrafungen	28		Dokumente und ausgewählte Literatur	47
2.3.3	Staatlicher Mord	29		Abkürzungsverzeichnis	50
2.3.4	Massenverhaftungen	30		Anhang 1: VN-Hochkommissariat für Menschenrechte: Bericht der Hochkommissarin an die VN-Menschenrechtskommission 2002 „Human rights: a uniting framework“	51
2.4	Militärische Maßnahmen	31		Anhang 2: Europarat: Terrorismus-Leitlinien (2002)	63
2.4.1	Tötung von Zivilist/innen bei Kriegshandlungen	31			
2.4.2	Nachforschungen in Afghanistan bezüglich Menschenrechtsverletzungen in Vergangenheit und Gegenwart	32			
2.4.3	Zum deutschen militärischen Engagement	32			